



Sportanlagen der Stadt Chur

Im Berichtsjahr wurden diverse Investitionsprojekte umgesetzt. Die Hallenbaddecke wurde saniert und die alte aus dem Jahr 1985 stammende Rutschbahn komplett erneuert. Zudem ist das alte, sehr reparaturanfällige Dampfbad, komplett erneuert worden. Die Terrasse des Restaurants Moby Dick wurde ebenfalls erneuert, abgedichtet und mit neuen Plattenbelägen versehen.

Diverse Projektgruppen haben an der Planung des Masterplans Sport- und Eventanlagen Obere Au mitgearbeitet. Ziel des Masterplans ist es, etappenweise, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten und den dafür nötigen Investitionsentscheidungen zeitgemässe Sport- und Eventanlagen sowie zugehörige Infrastrukturanlagen zu realisieren.

In den Sportanlagen gleicht kein Tag dem anderen. Es war ein sehr aufregendes und spannendes Jahr. Die Reorganisation ist weiterhin in Umsetzung und eine gewisse Aufbruchstimmung ist spürbar.

Finanzen/Personal

Finanzen	2008	2014	2015	2016
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	-	7.79	7.73	7.65
Ertrag	-	2.92	2.95	2.84
Saldo	-	- 4.78	- 4.78	- 4.81
Personal	-	-	30	75

* Bis 2014 wurde das Personal in der Dienststelle Finanz- und Liegenschaftenverwaltung ausgewiesen.

Sicherheit

Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeitenden der Sportanlagen ist sehr wichtig. Sicherheit, professionelle Risikoerkennung und adäquates Risikomanagement werden für Unternehmen zunehmend zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF, das BAFU (Störfallverordnung) sowie weitere Behördenstellen haben einen Anspruchskatalog vorgegeben, welcher diverse sicherheitstechnische Auflagen beinhaltet (Evakuierungen, Chemieunfälle, Einbruch etc.).

Unabhängig davon, ob die Sportanlagen nur wenige oder eine grosse Zahl von Besuchenden betreuen, die entsprechenden gesetzlichen Auflagen (Normen und Reglemente, etc.) müssen wirksam und möglichst zeitnah umgesetzt werden. Dazu ist eine entsprechende Ausbildung der Fachkräfte unumgänglich. Die verantwortlichen Mitarbeitenden müssen den Inhalt verstehen und dementsprechend umsetzen.

Zur Wahrscheinlichkeit gehört auch, dass das Unwahrscheinliche passieren kann. Ereignisse von grossem Ausmass und hoher Tragweite veranschaulichen die Wichtigkeit eines wirkungsvollen Krisenmanagements. In einer vernetzten Welt sind Unternehmen/Institutionen vom reibungslosen Funktionieren der betrieblichen Infrastruktur und von der Kompetenz der Mitarbeitenden abhängig. Dementsprechend ist es existenziell wichtig, das Notfallhandbuch zu implementieren. Entscheidend in der Bewältigung eines Ereignisses ist eine professionelle Krisen-



kommunikation, ein systematischer Führungsrhythmus und die regelmässige Beübung der betrieblichen Notfallorganisation (BNO).

Aufgrund des Wechsels in der Betriebsführung, wurden die Schulungen im 2015 nicht mehr durchgeführt und im 2016 nachgeholt. Ziel ist es, mit Risk Control zusammen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder auf den aktuellsten Stand zu bringen. Neue Mitarbeitende werden jeweils einen eintägigen Grundkurs absolvieren, zudem findet ein jährlicher Wiederholungskurs statt.

Evakuierungsübungen, professionelles Medientraining und Krisenkommunikation gehören ebenfalls dazu. Die Anpassung der Gebäuderäumungsprotokolle und deren Schulung sowie das Security und Safety Management Audit an den Aussenstandorten der Sportanlagen (Sportplatz Ringstrasse, Badi Sand und KEB Quader) bilden ebenfalls einen Bestandteil.

Freundliche, saubere und sichere Sportanlagen, das ist der Anspruch, den die Sportanlagen an sich stellen.



Bäderanlagen

Sanierung Hallenbad

Im Hallenbad wurde vom 30. Mai bis zum 22. August (12 Wochen) des Berichtsjahres die Decke saniert und Vorarbeiten für die neue Rutschbahn getätigt. Während dieser Zeit war das Hallenbad geschlossen. Trotz der Schliessung des Hallenbades während 12 Wochen hat die Jahresbesucherzahl gegenüber dem Vorjahr nur um 12'000 Gäste abgenommen (Jahresbesucherzahl total 209'000).

Die durch Chlorluft korrodierten Klemmfedern an der Aufhängekonstruktion der alten Hallenbaddecke mussten aus Sicherheitsgründen (Auflage EMPA) ersetzt werden. Gleichzeitig wurden mit der Realisierung der neuen Decke (oder Deckenaufhängung) auch die Raumakustik optimiert sowie die elektrischen Installationen und die Lüftungsanlage erneuert. Die bestehende Holzlamellendecke war nebst den Sicherheitsfaktoren auch nicht mehr zeitgemäss und unhygienisch. Die bestehende Aufhängung wurde durch eine chlorluftresistente Aufhängekonstruktion ersetzt und die Decke mit leichten, weissen, chlorwasserbeständigen Akustikplatten heruntergehängt.



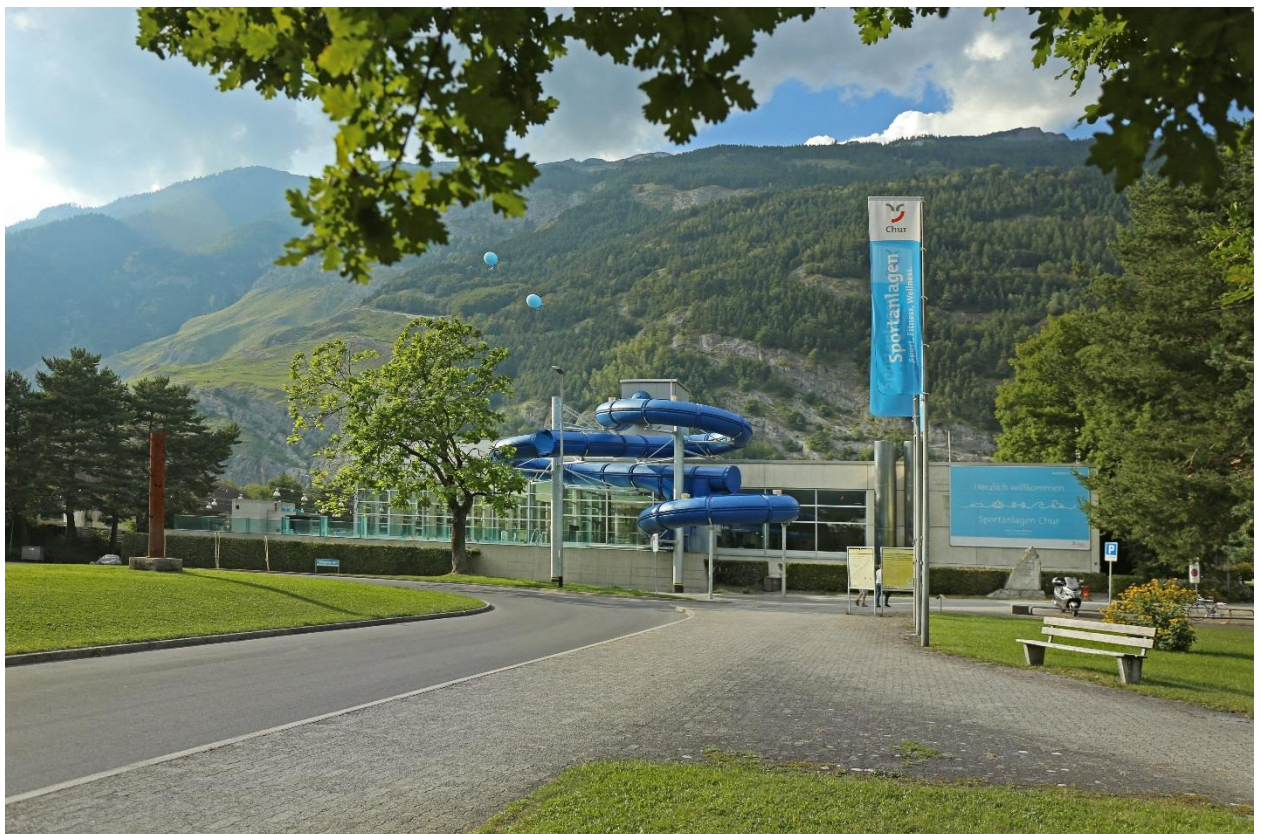


Neubau Rutschbahn

Die bestehende Rutschbahn aus dem Jahre 1985 wurde komplett demontiert und durch eine neue, doppelt so lange Rutschbahn, ersetzt. Der Verlauf der neuen 85 m langen Rutschbahn führt vom Startbereich auf dem Hallenbaddach auf 8.7 m Höhe über zwei Fake-Elemente, welche den Rutschspass noch verstärken, in den neu separat angelegten Auslauf. Nebst einer Attraktivitätssteigerung wurde durch die neue Unterteilung der Nutzungszonen auch die Sicherheit erhöht. Der Bau der neuen Rutschbahn hat vom 30. Mai bis 10. September des Berichtsjahres gedauert.

Am 10. September des Berichtsjahres wurde die neue Rutschbahn feierlich eröffnet. Ab Eröffnungstag bis Ende Jahr konnten 7'200 Besucherinnen und Besucher mehr gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden.

Auch die Feedbacks der Gäste sind durchwegs sehr positiv. Sowohl die neue Decke, als auch die neue Rutschbahn kommen bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an.





Freibäder Obere Au und Sand

Bedingt durch das sehr inkonstante und feuchte Wetter mussten im Berichtsjahr leicht weniger Besuchende als im Vorjahr verzeichnet werden – 70'000 Gäste im Freibad Obere Au (Vorjahr 85'000) und 12'000 Gäste im Freibad Sand (Vorjahr 20'000). Während den Monaten Mai-August wurden 67 (Vj 71) schöne Tage registriert. Davon waren 49 (Vj 33) Sommertage (über 25 Grad), 12 (Vj 13) Hitzetage (über 30 Grad), und 31 (Vj 17) Regentage. Dies deutete auf sehr schönes Sommerwetter hin, die konstante Schönwetterperiode startete aber erst Ende August und nach Schulbeginn. Während der Saison war die Inkonstanz problematisch (max. 3-4 Tage nacheinander schön, bevor es wieder regnete). Die Gäste warten gewöhnlich nach Niederschlägen 2-3 Tage ab, bevor sie wieder das Freibad besuchen.


Im Berichtsjahr konnten diverse neue und spannende Anlässe in den Freibädern durchgeführt werden.

Am Sonntag, 17. Juli, fand die RSO Sommertour statt und das Radio Südostschweiz war bei uns zu Besuch. Die Besuchenden kamen in den Genuss von vergünstigten Eintritten.



Das neue Angebot "Yoga im Wald" auf der Holzplattform im Freibad-Wäldchen hat grossen Anklang gefunden. Leider war auch hier das Wetter zu unbeständig um die Lektionen regelmässig durchzuführen.

In Zukunft werden die Sportanlagen "Yoga im Wald" an zwei verschiedenen Tagen (einmal am Morgen und einmal am Abend) durchführen. Das grosse Interesse und die sehr guten Feedbacks bestärken das Vorhaben.



**Yoga
im
Wald**

graubünden


Die Sonne kitzelt auf der Nase, die Blätter rauschen im Wind und der Blütenduft belebt die Sinne – der perfekte Ort um mit Hatha Yoga zu entspannen und zu sich selbst zu finden. Melden Sie sich jetzt für das neue Angebot an!

Datum/Uhrzeit 9. Juni–18. August 2016, jeden Donnerstag, 08.15–9.00 Uhr
(nur bei trockenem Wetter)


Preise Einheimische mit Chur Card CHF 15.–
Einheimische mit Sports card CHF 12.–
Auswärtige CHF 20.–
Auswärtige mit Sports card CHF 15.50

Anmeldung Jeweils bis Mittwoch Abend an 081 254 42 88

Angebot ohne Kinderhort, Matte-Lelhe gegen Depot

 **Stadt Chur**

www.sportanlagenchur.ch

 **Chur**
Sportanlagen

Im Freibad Obere Au wurden auf Wunsch vieler Gäste drei neue Wegweiser montiert. Die Wegweiser vereinfachen vor allem nicht ortskundigen Gästen die einfache Orientierung.

Die alte Uhrenanlage im Freibad Obere Au war veraltet und musste ersetzt werden.

Gleichzeitig wurde der "Notruf Badmeister" neu erschlossen und organisiert. Die alten Alarmtaster genügten nicht mehr den nötigen Sicherheitsstandards. Eine neue Kommunikationsinstallation wurde aufgebaut.

Am 16. August fand das erste Openair "Badi Sand unplugged" statt. Die Organisation erfolgte durch die Jugendarbeit und die Sozialen Dienste der Stadt Chur. Der Anlass war ein Erfolg. Bei schönem Wetter und ruhiger Musik konnten die Gäste bis um 21.00 Uhr auch den verlängerten Badespass geniessen.



Liza from the moon, Tankwart und Mr. Linus haben dafür gesorgt, dass die Teilnehmenden einen unvergesslichen Moment in der "alten" Badi Sand erleben durften. Die Feedbacks sowohl der Interpreten als auch der Besuchenden waren durchwegs positiv. Die Nachbarn wurden frühzeitig über das Openair informiert und alle zeigten volles Verständnis.





Fitness, Wellness

Erneuerung Dampfbad

Das alte Dampfbad genügte den heutigen Ansprüchen an Hygiene und Reinigung nicht mehr. Darüber hinaus entsprachen Technik, Optik und Nutzungsabläufe nicht mehr den aktuellen Vorgaben. Die bestehende Technik konnte nur noch mit enorm hohem personellen Aufwand störungsfrei betrieben werden. Alle raumdefinierten Wände inklusive Isolationsmaterial, Unterlagsboden und abgehängte Decke sowie Duschen wurden abgerissen. Die Duschen wurden neu an der Dampfbad-Aussenseite platziert, womit mehr Sitzplätze entstanden und der Dampfbad-Bereich grosszügiger wurde. Die Oberflächen wurden mit grossen Platten ausgebildet, um den Fugenteil zu reduzieren, was wiederum den Unterhalt erleichtert.





Infrastruktur

Sportplatz Ringstrasse



Auf dem Sportplatz Ringstrasse wurden an diversen Orten punktuell Verbesserungen vorgenommen. Im Hinblick auf den Masterplan Obere Au und der Verlegung des Sportplatzes Ringstrasse in die Obere Au wurden nur die notwendigsten Arbeiten vorgenommen.

Die Banden der Plätze 1 und 2 wurden durch die Stadtschreinerei komplett erneuert. Die undichte Fensterfassade des Donatorenraumes wurde ersetzt und diverse kleine Unterhalts- und Reparaturarbeiten wurden vorgenommen (Stromleitungen, Sanitäre Installationen, Beleuchtung etc.).

Die Sitzbänke auf der Tribüne wurden in den Churer-Farben neu gestrichen. Dank dem Team vom Projekt Chur Plus zeigt sich die Tribüne wieder in neuem Glanz. Das Projekt Chur Plus hat zum Ziel, die Reintegration von Stellenlosen, IV-Beziehenden und von Personen zu fördern, die von der Sozialhilfe leben.

Die Rasenqualität konnte während der gesamten Saison auf einem sehr guten Niveau gehalten werden. Dies unter anderem dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem externen "Rasenprofi" Eurogreen Schweiz AG.



KEB Quader und Obere Au

Die Sofortmassnahmen 2015 an der Kunsteisbahn Obere Au haben sich bewährt. Die Eisqualität war sehr gut und die Vereine zufrieden. Die Saison wurde bereits am 24. Oktober (Obere Au) und 5. November (Quader) trotz Temperaturen von zum Teil über 20° C eröffnet. Die Besucherzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert (7'060 Gäste – Vorjahr 7'090).

Die Kunsteisbahn Quader war im Berichtsjahr gut besucht (29'300 Gäste – Vorjahr 31'640). Die hohen Temperaturen und der Schneemangel in den Bergen führten zu hohen Besucherzahlen über die Festtage.





Marketing

Die Marketingaufgaben wurden in der Vergangenheit durch die Sportanlagen direkt, mit Unterstützung von diversen Werbe- und Grafikerunternehmen wahrgenommen. Um Ressourcen der Sportanlagen zu schonen, gezielte und fokussierte Angebote am Markt erscheinen zu lassen und einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten, arbeiten die Sportanlagen seit dem Berichtsjahr sehr erfolgreich mit Chur Tourismus zusammen.

Die Umsetzung der Marketingaktivitäten funktioniert wie folgt:

- Gemeinsame Planung und Umsetzung von Werbe- und/oder Verkaufsaktionen für die Sportanlagen
- Kommunikation der Sommer- und Winterangebote der Sportanlagen innerhalb der bestehenden Kommunikationsinstrumente von Chur Tourismus
- Aufführen der sportanlageneigenen Produkte innerhalb der Basiskommunikation von Chur Tourismus
- Aktiver Verkauf der Sportanlagen-Produkte und KeyAccount-Management in den definierten Zielmärkten von Chur
- Betreuung und Umsetzung der Website
- Support bei Medienarbeit
- Chur Tourismus unterstützt die Sportanlagen in der Schaffung von marktgerechten Produkten

Die oben genannten Aufgaben werden mittels einer Massnahmenplanung von Chur Tourismus umschrieben. Die Planung erfolgt grundsätzlich pro Geschäftsjahr und in Absprache und im Einvernehmen mit den Sportanlagen. Für die operativen Umsetzungen steht Chur Tourismus im direkten Kontakt mit der Geschäftsstelle der Sportanlagen